

BOCHUM 15.10.11

Empört Euch!

Während in Europa und den USA und noch brutaler in Afrika, Lateinamerika und Asien, die Welt sozial und ökonomisch an die Wand kracht, scheffeln die Aldis, Morgan Stanleys und Berlusconi dieser Welt Milliarden und Milliarden und Milliarden.

1 % der Menschheit rauben dem großen Rest die Lebensgrundlagen, die Einkommen und die Überbleibsel der sozialen Sicherheit.

40 % der jungen Spanier sind ohne Arbeit und Zukunft, 40 Millionen US- Amerikaner leben in Armut, 5 Millionen Deutsche leben von der Stütze, 925 Millionen Menschen auf der Welt hungern. Griechenland steht mit 350 Mrd. Schulden vor dem Bankrott. Schulden mit denen Ackerman seine 25 % Rendite aufs Grundkapital erzielen will.

Mais und Weizen werden im Porsche-Cayenne verbrannt, Grundnahrungsmittel werden zur Spekulationsmasse. Eine Fläche von der Größe Westeuropas wird in Afrika an die Nahrungsmittelindustrie verpachtet, die Kleinbauern vertrieben oder zu Knechten auf dem eigenen Land.

Geburtstagsparty für Ackermann im Kanzleramt

Die US-Elite überzieht Irak und Afghanistan mit Krieg und Staatsterror und schleppt dabei den ganzen Westen mit. Allein diese beiden blutigen Kriege haben 4 Billionen Dollar und ungezählte Menschenleben gekostet.

Und unsere Regierungen machen das alles aus tiefster Überzeugung mit: Sie deregulieren den Finanzsektor, führen Kriege, senken die Reallöhne, sortieren 1/3 der Bevölkerung aus dem Produktionsprozess aus und lassen die anderen bis zur Erschöpfung schufteln. Sie lassen sich ihre Gesetze von Lobbyisten schreiben und schieben den Reichen und Gutverdienern, Erben und Vermögenden per Steuersenkungen die Kohle in die Taschen. Die Steuerhinterzieher mit ihren Schweizer Nummernkonten sollen gegen kleines Geld amnestiert werden. Der Staat verarmt und die Reichen werden immer reicher.

Wer das Geld hat, hat die Macht und wer die Macht hat, hat das Recht

Die globale Schuldenkrise hat auch hier ihren Ursprung: Die unter dem Diktat der weltweiten neoliberalen Staatsideologie durchgesetzte Verarmung der Staaten hat ein riesiges Geschäftsfeld für Banken, Fonds und Versicherungen aufgemacht. Das Geld, das die Staaten durch massive Steuersenkungen an ihr Klientel verschenkt haben, müssen sie sich teuer zurück leihen.

Dass sich diese Spekulanten in ihrer unermesslichen Gier im großen Maß verspekuliert haben, wird nun zu unser aller Problem: To big to fail, heißt die Parole. Scheitert eine Bank oder ein Großinvestor, könnten sie zig weitere mit sich reißen. Also müssen die Spekulanten auf Staatskosten, also aus unseren Taschen, gerettet werden.



OCCUPY TOGETHER

13:00 h - Husemannplatz